

**NIEDERSCHRIFT**

**über die 28. Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Mudersbach am**

**27.03.2013**

Unter dem Vorsitz von Ortsbürgermeister Maik Köhler sind anwesend:

**die Beigeordneten und Ratsmitglieder:**

- 1) Bauschert, Franz
- 2) Becher, Britta
- 3) Haepf, Karl-Heinz
- 4) Hauptmann, Walter
- 5) Helsper, Thomas
- 6) Merzhäuser, Ulrich
- 7) Nebeling, Manfred
- 8) Paulus, Wulf
- 9) Steiner, Bernhard                      1. Beigeordneter
- 10) Schuhen, Alex
- 11) Schuhen, Veronika
- 12) Schupp, Gundolf
- 13) Schweisfurth, Klaus
- 14) Urbahn, Frank-Wieland
- 15) Vierschilling, Hans-Peter

**ferner anwesend:**

Friggen, Tobias Sebastian	VG
Glaubitz, Volker	Schritfführer

**entschuldigt:**

Bien, Peter	
Gerhardus, Hermann-Josef	
Klauschke, Siegfried	
Kölzer, Gerd	
Latsch, Werner	
Müller, Lars	
Otto, Renate	2. Beigeordnete
Röttgen, Johannes	

## **TAGESORDNUNG :**

### **A. ÖFFENTLICHER TEIL**

- 1) Verpflichtung und Einführung eines neuen Ratsmitgliedes
- 2) Neubesetzung von Ausschüssen
- 3) Informationen des Ortsbürgermeisters
- 4) Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2012 – öffentlicher Teil –
- 5) Einwohnerfragestunde gemäß § 16a Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. § 21 Geschäftsordnung (GeschO)
- 6) Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2013 und die Haushaltssatzung
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die redaktionelle Änderung der Straßenreinigungssatzung
- 8) a) Antrag der CDU-Fraktion vom 01.02.2013:  
Antrag zur Entlastung der Anwohner der Sieg- und Bahnhofstraße und zur besseren Verkehrsanbindung der Firma Walter Patz an die B 62
- b) Antrag der SPD-Fraktion vom 04.02.2013:  
Verbindungsstraße von der Bahnhofstraße zur B 62
- 9) Antrag der SPD-Fraktion vom 25.01.2013:  
Straßeninstandhaltung /Straßensanierung
- 10) Verschiedenes

### **B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL**

- 1) Bekanntgaben
- 2) Genehmigung der Niederschriften vom 05.12.2012; 12.12.2012; 31.01.2013 und 28.02.2013 (2 Sitzungen) - nichtöffentlicher Teil –
- 3) Auftragsvergaben
- 4) Grundstücksangelegenheiten
- 5) Bauanträge / Bauvoranfragen
- 6) Verschiedenes

Ortsbürgermeister Köhler eröffnet um 18.00 Uhr im Bürgerhaus Birken die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Einwände gegen die form- und fristgerecht ergangene Einladung werden keine erhoben.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### **1) Verpflichtung und Einführung eines neuen Ratsmitgliedes**

Der Vorsitzende verpflichtet nach Verlesen der §§ 30, 20 und 21 der GemO Herrn Frank-Wieland Urbahn per Handschlag als neues Ratsmitglied.

## **2) Neubesetzung von Ausschüssen**

Auf Seiten der SPD-Fraktion sind durch die Niederlegung der Mandate durch die Herren Klaus-Peter Starka, Karl Philipp Schmal und Martin Scholz verschiedene Ausschüsse nicht besetzt.

Der Fraktionssprecher der SPD, Karl-Heinz Haepf, wird die Vorschläge zur Neubesetzung der Ausschüsse der Verwaltung mitteilen.

Eine Beschlussfassung erfolgt dann in der nächsten öffentlichen Ratssitzung.

## **3) Informationen des Ortsbürgermeisters**

### **a) Fraktionssprecherwechsel**

Der bisherige Fraktionssprecher der CDU, Herr Gerd Kölzer, übt künftig das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden aus. Der bisherige stellvertretende Vorsitzende Manfred Nebeling übernimmt das Amt des Vorsitzenden.

### **b) Flächengestaltung Kölner Straße**

Der Vorsitzende richtet seinen Dank an die Firma Becher Baustoffe, welche gemäß den getroffenen Vereinbarungen die Gestaltung der angepachteten Fläche optimal durchgeführt hat. Die durchgeführte Gestaltung führt zu einer erheblichen Aufwertung der Kölner Straße.

## **4) Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2012 – öffentlicher Teil –**

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende erklärt diese für genehmigt.

## **5) Einwohnerfragestunde gemäß § 16a Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. § 21 Geschäftsordnung (GeschO)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

## **6) Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2013 und die Haushaltssatzung**

Der den Ratsmitgliedern vorliegende Haushaltsplan wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28.02.2013 vom Kämmerer Tobias Sebastian Friggen ausführlich vorgestellt und beraten.

Ortsbürgermeister Köhler erläutert die Einnahmen und Ausgaben im Haushalt sowie die wesentlichen Investitionen (**s. Anlage 1**).

Die CDU-Fraktion, Fraktionssprecher Manfred Nebeling, stimmt in ihrer Stellungnahme dem Haushaltplan 2013 zu. Die Ausführungen sind dieser Sitzungsniederschrift als **Anlage 2)** beigefügt.

Seitens der SPD-Fraktion verliert der Fraktionssprecher Karl-Heinz Haepf die Stellungnahme der SPD, welche dem Haushalt ebenfalls zustimmt. Die Ausführungen sind dieser Sitzungsniederschrift als **Anlage 3)** beigefügt.

Die Ratsmitglieder sprechen sich für die Annahme des Haushaltes 2013 sowie der Haushaltssatzung aus.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig ja**

### **5) Beratung und Beschlussfassung über die redaktionelle Änderung der Straßenreinigungssatzung**

Im Zuge der Überprüfung einer aktuellen Angelegenheit zur Straßenreinigungssatzung in der Ortsgemeinde Mudersbach ist aufgefallen, dass in § 1 Abs. 3 der Straßenreinigungssatzung irrtümlich der Begriff „ergänzend“ verwendet wurde. Richtig muss es heißen „angrenzend“ (Bezugnahme auf § Abs. 1 Satz 1 der Satzung). Aus Gründen der Rechtssicherheit sieht die Verwaltung es als geboten, diesen redaktionellen Fehler entsprechend zu korrigieren.

Der Gemeinderat beschließt, dass in § 1 Abs. 3 Satz 1 der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen der Ortsgemeinde Mudersbach vom 02.09.1084 der Begriff „ergänzend“ durch den Begriff „angrenzend“ ersetzt wird.

Die Satzungsänderung soll am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft treten.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig ja**

### **8) a) Antrag der CDU-Fraktion vom 01.02.2013: Antrag zur Entlastung der Anwohner der Sieg- und Bahnhofstraße und zur besseren Verkehrsanbindung der Firma Walter Patz an die B 62**

### **b) Antrag der SPD-Fraktion vom 04.02.2013: Verbindungsstraße von der Bahnhofstraße zur B 62**

Der 1. Beigeordnete Bernhard Steiner (CDU-Fraktion) schildert, dass man bereits Einiges unternommen hat, um die Verkehrssituation in der Bahnhofstraße zu verbessern.

So hat man über den Landkreis eine Planung für die Änderung des Bahnüberganges in die Wege geleitet. Entsprechende Planungen werden beim LBM Diez durchgeführt und sind bereits mit der Bahn abgestimmt. Darüber hinaus hat die Ortsgemeinde Grundstücke in der Bahnhofstraße erworben und Ausweichbuchten geschaffen.

Um eine weitere Verbesserung für die Gewerbetreibenden und die Anwohner in der Bahnhofstraße und Siegstraße zu erreichen, ist es dringend erforderlich, die bauliche Machbarkeit einer Anbindung der Bahnhofstraße an die B 62 zu prüfen.

Herr Haepf schildert, dass sich auch die SPD-Fraktion intern bereits mit dieser Problematik befasst hat. Aus diesem Grund war man überrascht, dass die CDU den gleichen Gedanken hatte und plötzlich vor der SPD-Fraktion diesen Antrag stellt. Dabei betont Herr Haepf nochmals die Notwendigkeit und Dringlichkeit einer Anbindung. Herr Haepf schlägt vor, die Ortsgemeinde Brachbach frühzeitig über die Planungen zu informieren.

Ortsbürgermeister Köhler weist darauf hin, dass im Haushaltsplan bereits 15.000 Euro für die Prüfung einer Machbarkeit eingeplant sind.

Nachstehender Beschluss wird gefasst:

Die Verbandsgemeindeverwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit einer Anbindung der Bahnhofstraße an die B 62 kurzfristig zu prüfen und die ungefähren Kosten der Maßnahme zu ermitteln.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig ja**

#### **9) Antrag der SPD-Fraktion vom 25.01.2013: Straßeninstandhaltung /Straßensanierung**

Herr Haepf schildert, dass mit einer Deckensanierung das Straßenbild verbessert werden kann. Er kritisiert, dass die Deckensanierung durch die CDU-Fraktion, den Ortsbürgermeister und das Bauamt der Verbandsgemeindeverwaltung in Kirchen verzögert wurde.

Durch den Vorsitzenden wird diese Behauptung mit Nachdruck als falsch und unsachlich zurück gewiesen.

Vielmehr schildert der Vorsitzende, dass die Straßenerhaltung bzw. Deckensanierung durch die Verwaltung initiiert wurde. Erstmals wurde diese Möglichkeit im November 2008 durch Herrn Strunk in der Ortsbürgermeisterdienstbesprechung vorgetragen. Durch die Ortsbürgermeister wurde diese Angelegenheit begrüßt, woraufhin der Bau- und Umweltausschuss am 21.01.2009 über die Möglichkeiten der Straßenerhaltung informiert wurde.

Durch die Fachleute und Ingenieure wurde jedoch immer darauf aufmerksam gemacht, dass eine Straßenzustandserfassung und somit Dokumentation des Straßenbildes und Bohrkerne notwendig sind, um geeignete Teilabschnitte für eine Deckensanierung vorzuschlagen.

In den Sitzungen am 09.03.2011 und 06.12.2011 wurde erneut informiert und beraten.

In einer Informationsveranstaltung für alle Ratsmitglieder am 14.03.2012 wurde über die Art und Weise der Bestandserfassung durch die Firma eagle eye informiert.

Am 29.03.2012 wurde die Firma eagle eye durch einstimmigen Beschluss des Ortsgemeinderates mit einer Zustandserfassung beauftragt. Der Bauausschuss wurde im Januar 2013 darüber informiert, dass Herr Strunk derzeit damit beschäftigt ist, die Ergebnisse der Untersuchung auszuwerten. Dabei machte Herr Strunk darauf aufmerksam, dass im April 2013 die Ergebnisse vorliegen und präsentiert werden können.

Ergänzend zur Untersuchung des Straßenbildes wurde durch den Ortsgemeinderat noch am 14.03.2013 eine Baugrunduntersuchung beauftragt. Auch diese Ergebnisse werden durch den FB 4 benötigt, um Aussagen zu einer Deckensanierung machen zu können.

Ortsbürgermeister Köhler verweist auf die in der 2. Aprilhälfte dieses Jahres bereits terminierte Ergebnisvorstellung durch den FB 4 der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchen. In dieser Sitzung wird Herr Strunk die Ergebnisse der Straßenzustandserfassung präsentieren und entsprechende Teilabschnitte vorschlagen, in denen Deckensanierungen technisch sinnvoll sind.

Weiterhin verweist der Vorsitzende darauf, dass im Haushaltsplan 130.000 Euro für die Straßenerhaltung eingesetzt sind.

Abschließend wird der Beschluss gefasst, noch in diesem Jahr mit der Deckensanierung zu beginnen. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ortsgemeinderat Straßen vorzuschlagen, die für eine solche Deckenerneuerung geeignet sind.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig ja**

## **10) Verschiedenes**

### **a) Sanierung Bahnhof Mudersbach/Brachbach**

Der Fraktionssprecher der SPD Karl-Heinz Haepf fragt nach, ob der Ortsgemeinde hinsichtlich der durchzuführenden Arbeiten näheres bekannt ist. Zur Zeit liegen der Ortsgemeinde weder ein Vertragsentwurf noch Planunterlagen vor. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die geplante Sanierung Gegenstand der nächsten Bau- und Umweltausschusssitzung sein wird.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, beendet Ortsbürgermeister Köhler um 19.10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung, die nach kurzer Pause nichtöffentlich fortgesetzt wird.

---

Ortsbürgermeister

---

Schriftführer

## Zum Haushaltsplan 2013 der Ortsgemeinde Mudersbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

der den Ratsmitgliedern vorliegende Haushaltsplan wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28.02.2013 ausführlich durch den Kämmerer Herrn Friggen erörtert und vorberaten.

Der Haushaltsplan der Ortsgemeinde Mudersbach stellt sich in den Einzelpositionen folgendermaßen dar:

Im **Ergebnisplan** (incl. Abschreibungen..) sind Erträge von insgesamt 5.610.810,00 EUR eingeplant, denen Aufwendungen von 6.597.690,00 EUR entgegenstehen. In der Summe ergibt dies einen Jahresfehlbedarf von 986.880,00 EUR.

Im **Finanzhaushalt**, der die tatsächlichen Ein- und Auszahlungen widerspiegelt, ergibt sich ein negatives Saldo von **- 529.130 Euro**.

Als wesentliche **Erträge** sind die Steuern und ähnliche Abgaben mit insgesamt 4.273.970 EUR zu nennen. Wie bereits im Vorjahr wurde die Grundsteuer B mit 690.000,00 EUR und die Gewerbesteuer mit 1.100.000,00 EUR vorsichtig eingeplant. Als weitere wesentliche Posten im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben, sind der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit 2.130.800,00 EUR, der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer mit 120.970,00 EUR und der Familienleistungsausgleich mit 210.430,00 EUR zu nennen.

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wurden gegenüber dem Vorjahr, um 116.895 EUR höher, mit einem Betrag von 766.870 EUR eingeplant. Demgegenüber wurden im Haushaltsplan 2013 die öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelte um insgesamt rd. 11.880,00 EUR geringer eingeplant (Ansatz: 2013: 308.730,00 EUR). Die Kostenerstattungen an die Ortsgemeinde Mudersbach wurden mit einem Betrag in Höhe von 14.080,00 EUR (Ansatz 2012: 3.933,00 EUR) veranschlagt.

Bei den **Aufwendungen** wurden die Personalaufwendungen mit 1.264.220,00 EUR (Ansatz 2012: 1.115.113,00 EUR), Versorgungsaufwendungen mit 43.200,00 EUR (Ansatz 2012: 42.828,00 EUR), Sach- und Dienstleistungen mit 1.108.750,00 EUR (Ansatz 2012: 821.202,00 EUR), Zuwendungen und Umlagen mit 3.052.150,00 EUR (Ansatz 2012: 3.054.077,00 EUR) und sonstige laufende Aufwendungen mit 139.390,00 EUR (Ansatz 2012: 96.209,00 EUR) eingeplant.

Mehraufwendungen beim Personal resultieren insbesondere auf neuen Stellen im Bereich der Kindertagesstätten. Hier wird eine neue Krippengruppe für die Betreuung der 1-jährigen in Birken angeboten. Weiterhin erfolgte eine Erhöhung von Personalstunden für die Integration von Kindern.

Als wesentlicher Punkt bei den Sach- und Dienstleistungen sind die Aufwendungen für Straßener- und unterhaltung zu nennen (insgesamt rd. 216.000,00 EUR).

Die Verbesserung des Straßenbildes ist dringend erforderlich. Erstmals sind Mittel für die Straßenerhaltung in Höhe von 130.000 Euro vorgesehen.

Dort wo die entsprechenden technischen Voraussetzungen, insbesondere die Beschaffenheit des Untergrundes gegeben ist, könnten in Teilabschnitten „Straßendecken“ abgefräst und erneuert werden.

Die veranschlagte Kreisumlage beläuft sich für das Jahr 2013 auf 1.694.650,00 EUR. Der Ansatz für die Verbandsgemeindeumlage, die nunmehr 25 % beträgt, wurde in Höhe von 1.008.700,00 EUR gebildet. Die Gewerbesteuerumlage wurde mit einem Betrag von 197.500,00 EUR eingeplant.

Kreisumlage 2011	1.407.837 Euro
Kreisumlage 2012	1.522.332 Euro
Kreisumlage 2013	1.694.650 Euro

Im **Finanzplan** sind Einzahlungen und Auszahlungen von 7.895.910,00 EUR vorgesehen. Neben den zuvor erwähnten Erträgen und Aufwendungen, sind die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sowie aus Investitionskrediten nur im Finanzplan ausgewiesen. Die Ortsgemeinde plant im laufenden Jahr Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 1.739.400,00 EUR zu tätigen.

Mit 1.109.740,00 EUR geplanten Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zuwendungen, Beiträge etc.) ergibt sich ein Saldo aus Investitionstätigkeit von ./.. 629.660,00 EUR. Dieser negative Saldo wird seitens der Ortsgemeinde durch die Aufnahme eines neuen Investitionskredites finanziert.

Hinzu kommen die eingeplanten Tilgungsleistungen der Investitionskredite, welche sich im Jahr 2013 mit einem Betrag von rd. 246.600,00 EUR darstellen.

Die **Nettoneuverschuldung** beträgt somit rd. **383.000 Euro**.

Wie bereits in den Vorjahren, werden trotz Sparbemühungen und Teilnahme der Ortsgemeinde am „Kommunalen Entschuldungsfonds“, die Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeindekasse voraussichtlich um 775.730,00 EUR steigen.

Die wichtigsten Investitionen im Jahr 2013 sind:

Zuschuss Spielgeräte ev. Kindergarten Niederschelderhütte	10.000,00
Verbesserung der Breitbandversorgung (Investitionskostenzuschuss)	25.000,00
Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000,00
Anschaffung eines Traktors für den Bauhof	55.000,00
Anschaffung Kinderspülen, Sonnensegel, Klettergerüst, Raumteiler, Schränke, Stühle, Pergola im Kindergarten Mudersbach	31.500,00
Anschaffung bewegliche Sachen des Anlagevermögens (Zeiterfassungsterminal Kindergarten Mudersbach)	3.000,00
Anschaffung bewegliche Sachen des Anlagevermögens bzw. Baumaßnahmen (U2/U3-Maßnahmen)	27.500,00
Zaunanlage Kindergarten Birken	9.500,00
Erweiterungsbau/Einrichtungsgegenstände Kindergarten Birken	220.000,00
Anschaffung bewegliche Sachen des Anlagevermögens (Zeiterfassungsterminal Kindergarten Birken)	3.000,00

Anschaffung Kinderspielgeräte	10.000,00
Baukosten Sportplatz "Auf dem Dammicht"	650.000,00
Energetische Sanierung Mehrzweckhalle Niederschelderhütte	233.000,00
mögliche Photovoltaikanlage Mehrzweckhalle Niederschelderhütte	100.000,00
Kauf von Grundstücken	40.000,00
Investitionskostenanteil VG-Werke	4.000,00
Errichtung von Buswartehallen	15.000,00
Planungskosten Giebelwaldstraße	10.000,00
Straßenbeleuchtung allgemein	5.000,00
Grundstückserwerb im Rahmen Teilausbau Josefstraße	1.500,00
Teilausbau Josefstraße	120.000,00
Parkplatzanlagen Friedhof Birken	61.000,00
Treppenanlage Friedhof Birken	11.000,00
Grabeinfassungen	40.000,00

Neben den o.g. Investitionen sind noch folgende Unterhaltungsmaßnahmen zu nennen:

Erneuerung Dach Bauhofgebäude	25.000,00
Erneuerung Unterbodenschutz Unimog	10.000,00
Bodenbeläge Kindergarten Mudersbach	30.000,00
Fingerklemmschutz Kindergarten Mudersbach und Birken	3.000,00
Austausch Akustikplatten Mehrzweckhalle Niederschelderhütte	4.000,00
Malerarbeiten Fassade Umkleidegebäude Schinderweiher	13.000,00
Erneuerung Kinderplanschbecken Schinderweiher	40.000,00
Straßenerhaltung	130.000,00
Straßenunterhaltung	10.000,00
Straßenunterhaltung Jahresverträge	86.000,00
Eingangstür und Fenster Friedhofshalle Niederschelderhütte	8.500,00
Sachverständigen- und Gerichtskosten "380 KV-Leitung"	15.000,00

Mit den Investitionen in die kommunalen Kindertagesstätten, den Zuschüssen an die kath. und ev. Kindertagesstätten in Niederschelderhütte, den Sanierungsmaßnahmen im Naturfreibad Schinderweiher, der energetischen Sanierung der Mehrzweckhalle Niederschelderhütte, dem Breitbandausbau, der Verbesserung des Straßenzustandes und der Verbesserung der Infrastruktur für unsere Vereine zeigt sich die Nachhaltigkeit der Investitionen für eine familienfreundliche Gemeinde.

Verehrte Damen und Herren Ratsmitgliedern und Ratsmitglieder, ich bitte um Zustimmung zum vorliegenden Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2013.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Maik Köhler  
Ortsbürgermeister

# **Christlich Demokratische Union**

## **Gemeinderatsfraktion Mudersbach**

### **Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Haushalt 2013**

Sehr geehrter ...,  
 Sehr geehrte

Die Eckdaten des Haushaltes sind vorgetragen. Ich werde somit hierauf nicht mehr einzeln eingehen.

Trotz erfolgter Konsolidierungsmaßnahmen gemäß dem Beschluss des Rates vom 2.02.2012 ergibt sich ein Haushaltsfehlbetrag. Dies verdeutlicht um so mehr die unzureichende kommunale Finanzausstattung. So werden immer wieder neue Aufgaben an die Gemeinden heran getragen, so beispielsweise die Betreuung der -jährigen. Diese Aufgabe und Verantwortung tragen wir gerne, ein Teil der Kosten erleidet jedoch bei uns. Dies betrifft nicht nur die Investitionskosten, sondern auch die Personal- und Unterhaltungskosten.

So sind gestiegene Ausgabensätze in diesen Bereichen unvermeidbar.

Weiterhin werden gestiegene Steuereinnahmen auf Ebene der Ortsgemeinde durch Umlagen entzogen. So ergibt sich allein bei der Kreisumlage eine Steigerung von etwa 1,4 Mio. Euro (2011) auf etwa 1,7 Mio. Euro (2013).

Aus Sicht des Landkreises übersteigen die Ausgaben für soziale Leistungen die Einnahmen bzw. Zuweisungen durch das Land. In der Folge hat dies Auswirkungen auf die Höhe der Kreisumlage.

Im Februar 2012 hat nun der Verfassungsgerichtshof Rheinland-Pfalz (VGH) festgestellt, dass die kommunale Finanzausstattung nicht mit der rheinland-pfälzischen Landesverfassung vereinbar ist und geändert werden muss. Die bisherigen Bestrebungen auf Seiten des Landes sind vollkommen unzureichend und beschäftigen sich primär lediglich mit der Entlastung von Landkreisen und kreisfreien Städten.

Auch die Finanzausstattung auf der untersten Ebene der Ortsgemeinden muss dringend verbessert werden.

Wir alle hier im Gemeinderat sind angetreten, unsere Gemeinde zu einer attraktiven Wohngemeinde weiter zu entwickeln, die durch die Angebote und Anstrengungen in den Bereichen Infrastruktur, Bildungs- und Wohnraumangebote, Kultur und Vereinsleben für unsere Bürgerinnen und Bürger wie auch natürlich für Zuzugswillige attraktiv ist. Aber auch die Ansiedlung von Betrieben, auch zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen, ist uns ein wichtiges Anliegen.

Bereicherung vieler gemeindlicher Veranstaltungen.

Die Ortsgemeinde hält mit ihren Gebäuden (Sporthallen, Übungsräume, Sportplatz, Bürgerhaus, Begegnungsstätte) hervorragende Bedingungen für das Vereinsleben vor. Mit den Investitionen der vergangenen Jahre wurde dem Vereinsleben weiteren Auftrieb gegeben. Daran schließt die Ortsgemeinde auch in diesem Jahr mit der **Sanierung der Sportanlage „Auf dem Dammicht“** an. Gemeinsam mit den Vereinen wird hier ein Hybridrasen gebaut und leichtathletische Anlagen erneuert. Wir hoffen, hier kurzfristig den Förderbescheid des Landes zu erhalten.

Mit der **energetischen Sanierung der Mehrzweckhalle Niederschelderhütte** (die sowohl durch die Grundschüler aus Niederschelderhütte und Birken) aber auch durch die Vereine genutzt wird) sollen mittelfristig Einsparungen in der Bewirtschaftung erzielt werden. Weiterhin trägt die Maßnahme zur Verbesserung des Klimaschutzes bei.

Kontinuierlich haben wir in den vergangenen Jahren das **Freibad Schinderweiher** aufgewertet (neue Treppenanlagen, neue Zaunanlage, Sanierung Nichtschwimmerbecken, Neubau einer Breitwellenrutsche). In diesem Jahr sind Mittel für die Fassade des Umkleidegebäudes und für das Kinderplanschbecken eingestellt.

Das Haushaltsjahr ist aber insbesondere geprägt durch Investitionen in unsere **Kindertagesstätten** und die Verbesserung des Betreuungsangebotes. So werden in der kommunalen Kita Mudersbach weitere U-3 Plätze geschaffen. Hierfür werden Umbaumaßnahmen getätigt. Darüber hinaus werden weitere Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen getätigt (siehe unten).

In der Kita Birken erfolgt eine bauliche Erweiterung. Nach Abschluss der Baumaßnahme wird eine neue Krippengruppe für 1-jährige eröffnet. Eine Steigerung der Personalkosten im Bereich der Kitas ergibt sich durch teilweise Freistellungen der Leitungskräfte, die Integration und eine neue Gruppe für die Betreuung von 1-jährigen.

Wir beteiligen uns weiterhin an den Personalkosten der freien Träger und gewähren weiterhin Sachkostenzuschüsse für den evangelische und katholischen Kindergarten in N'hütte in Höhe von 10.500 Euro.

Der evangelische Kindergarten in Niederschelderhütte erhält einen Zuschuss von 10.000 Euro für ein Außenspielgerät.

Die Mittel für die Sanierung der Straßen wurde aufgestockt. Neben den Mitteln für den Jahresvertrag (86.000 Euro) sind seitens der Verwaltung erstmals Mittel für die

Straßenerhaltung (130.000 Euro) und somit für Deckenerneuerungsmaßnahmen vorgesehen.

Auf unseren **Friedhöfen** ist in den vergangenen Jahren viel passiert. Alle drei Friedhöfe sind mittlerweile in einem guten Zustand. Ortsbürgermeister Maik Köhler hat dafür gesorgt, dass die jeweiligen Gestaltungskonzepte für die Friedhöfe in Birken, Niederschelderhütte und Mudersbach konsequent und zeitnah umgesetzt wurden. In diesem Jahr freuen wir uns mit einer neuen Eingangstür in der Friedhofshalle Niederschelderhütte und der Neuanlegung eines Parkplatzes neben dem Friedhof in Birken diese Gestaltung weiterhin zu verbessern.

Es gilt in den nächsten Jahren Schritt für Schritt die bedeutenden Investitionsprojekte, die seitens der CDU-Fraktion forciert werden, anzupacken:

- P+R -Anlage Niederschelderhütte (2014, sofern Förderzusage des Landes kommt)
- Ausbau der Ortsdurchfahrt Birken mit einseitigem Gehweg
- Ausbau und Gestaltung der Ortsdurchfahrt Niederschelderhütte mit Anbindung an den HTS-Kreisel
- Sanierungsbedarf am Katholischen Kindergarten in Niederschelderhütte
- Anbindung der Bahnhofstraße an die B 62

Im Neubaugebiet Stroth stehen noch 11 gemeindliche Bauplätze zum Verkauf. Der Erlös wird den Haushalt in den nächsten Jahren stützen.

Es bleibt mir jetzt unserem BM Maik Köhler und der Verwaltung in Kirchen, insbesondere Herrn Friggen, für die Erstellung dieses Zahlenwerks zu danken und mit dem Wunsch auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit zu verbinden.

Manfred Nebeling  
CDU-Fraktionssprecher

Die wichtigsten Investitionen im Jahr 2013 als Übersicht:

*A. Pölg. 1*

Anlage 3

### SPD-Fraktion im Ortsgemeinderat Mudersbach

Karl-Heinz Haepf  
Fraktionssprecher

**Etatrede 2013**  
(es gilt das gesprochene Wort)

Ich will die Haushaltszahlen nicht wiederholen, sondern versuchen, anhand der Zahlen die Haushaltslage unserer Ortsgemeinde zu bewerten.

**Das Gesamtergebnis vorweg: Die Haushaltslage ist schlecht auf hohem Niveau!**

Die Ortsgemeinde ist seit Jahren nicht mehr in der Lage, ihren Etat auszugleichen: Für jeweils 6 Euro Ausgaben haben wir nur 5 Euro Einnahmen. Das ergibt dann den Gesamtfehlbetrag von fast 1 Mio Euro für 2013.

Und selbst wenn man hingeht, und lässt – was ja eigentlich nicht erlaubt ist – die Abschreibungen auf das immaterielle Vermögen in Höhe von 675 T€ außen vor, setzt dafür aber die normale Tilgung für die Investitionskredite in Höhe von rd. 250 T€ ein, bleibt für 2013 immer noch ein Minus von rd. 560 T€.

Es gibt Kollegen die fragen, was passiert denn mit diesem Fehlbetrag, im nächsten Jahr ist der doch verschwunden.

Es wäre schön, wenn es so wäre! Aber so ist es nicht, denn, genau wie im Privat-Haushalt, müssen die nicht mit ordentlichen Einnahmen gedeckten Mehrausgaben über Kredit finanziert werden, und zwar über den lfd. Liquiditätskredit der Verbandsgemeindekasse. Und weil die Ortsgemeinde seit 2009 immer mehr ausgegeben als eingenommen hat, wird dieser Liquiditätskredit, für den die Gemeinde ja Zinsen zahlen muss, bis Ende 2013 auf rd. 1,6 Mio Euro anwachsen.

**Und die weiteren Aussichten? Sie passen zum Wetter: Kein Frühling in Sicht!**

- Die Haupt-Einnahmen, nämlich die Gewerbesteuer und der Anteil an der Einkommensteuer sind bereits auf einem relativ hohen Niveau - einem Niveau, dass stark von der Gesamtlage der Wirtschaft unseres Landes abhängig ist. Das ist bei der Finanz- und Wirtschafts-Krise vor einigen Jahren sehr deutlich geworden. Also: Beten, dass die Konjunktur nicht einbricht!
  - Die Frage ist somit: Können die Ausgaben reduziert werden?
    - Bei den Umlagen an die VG und den Kreis, die allein die Hälfte aller Ausgaben unseres Etats ausmachen, merkt man, dass die entscheidenden Akteure nicht den direkten Bezug zum Steuerzahler in den Gemeinden haben: Vor allem beim Kreis handelt man offensichtlich nach dem Motto: Wir haben bestimmte Ausgaben, also besorgen wir uns die entsprechenden Einnahmen über die Kreisumlage. Das nenne ich Umlagen-Mentalität.
    - Die beiden weiteren großen Ausgaben-Blöcke, nämlich Personalaufwendungen und die Kosten für die Sach- und Dienstleistungen, zus. rd. 2,4 Mio €, sind nur bedingt zu beeinflussen, wenn man lieb gewonnene Gewohnheiten nicht antasten möchte.
- Aber gerade hier würde ich mir auch mal Überlegungen und Vorschläge unseres BM und der CDU-Mehrheitsfraktion wünschen, wo und wie gespart werden kann. Denn bitte bedenken Sie: Auch Kleinvieh macht Mist !!

- Zum Dritten können wir nur hoffen, dass das Zinsniveau für Kredite, vor allem für Liquiditätskredite, auf dem aktuellen historischen Tiefstand bleibt .

#### **Fazit:**

- Der Ergebnisplan wird auch in den nächsten Jahren hohe Fehlbeträge ausweisen; ein Silberstreif am Horizont ist nicht sichtbar.
- Die Summe der Liquiditätskredite erhöht sich von Jahr zu Jahr.
- Infolge der chronischen Unterdeckung des ordentlichen Haushalts stehen Eigenmittel für Investitionen nicht zur Verfügung, so dass – soweit Zuschüsse Dritter nicht gegeben werden – die Finanzierung der Investitionen ausschl. über Kredite erfolgen muss – die Neuverschuldung wird also weiter steigen.

**Lassen Sie mich noch einige Ausführungen zum Investitionshaushalt – und damit zur weiteren Entwicklung unserer Gemeinde machen:**

**Der demografische Entwicklungstrend macht auch vor unserer Gemeinde nicht halt: Sorge bereitet mir eine Zahl in der Gemeindestatistik: 2011/2012 wurden nur 29 Kinder geboren, in den Jahren davor lag die Zahl deutlich über 40!**

**Ist somit der Zeitraum 2011/2012 ein „einmaliger Ausrutscher“ oder beginnt hier ein nachhaltiger Abwärtstrend?**

**Wie dem auch sei: Wenn wir nichts zur Steigerung der Wohnqualität unserer Gemeinde unternehmen, dürfen wir uns nicht wundern, wenn vor allem junge Leute anderswo wohnen wollen. Das dürfte vor allem für den Ortsteil Niederschelderhütte gelten.**

**Was verbessert die Situation in Nh? Sicherlich das multifunktionale Spielfeld an der GSch, dass in diesem Jahr – nach hartem Kampf in der VG – endlich gebaut wird. Und neben der Turnhalle sehen wir die Möglichkeit, einen sog. Mehrgenerationen-Spielplatz zu schaffen. Hier ist man ja auf VG-Ebene – ich glaube, es ist der Seniorenbeirat – dabei, solche Maßnahmen in ein Programm aufzunehmen. Wir empfehlen dringend, insoweit für das Gelände neben der Turnhalle Kontakt mit Kirchen aufzunehmen.**

**Auch der Schinderweiher, der baldige HTS-Anschluss und die Neugestaltung des Bahnhofsbereichs erhöhen den Wohnwert in Nh.**

**Und was mindert die Wohnqualität?**

**Viele Gemeindestraßen sind in einem schlechten Zustand, Geschäfte fehlen und selbst eine Kneipe sucht man vergebens. Sehr wichtig, gerade für Familien mit Kindern, wäre ein Anschluss an den neuen Siegtal-Radweg, ein Thema, das demnächst wieder auf der TO des Rates stehen wird; ich hoffe dann auf die Einsichtsfähigkeit der CDU-Fraktion.**

**Äußerst negativ für die Wohnqualität in unserer ganzen Gemeinde wäre sicherlich, wenn die Planungen für 20 – 30 Riesen-Windkraftanlagen auf dem Giebelwald und dem Höhwald verwirklicht würden. Ich denke, dass in dieser äußerst wichtigen Sache der Ortsgemeinderat alsbald eindeutig Stellung beziehen muss.**

**Es geht ja nicht nur um die Windräder, sondern auch noch um die neuen Stromtrassen mit Masten, die doppelt so hoch sein werden wie die jetzigen. Aber da ist die Gemeinde bereits nachdrücklich engagiert und wird, zumindest sehen wir das so, auch juristische Schritte nicht scheuen.**

**SPD-Fraktion wird dem Haushalt zustimmen**

**Dank an Verwaltung, insbesondere an die „Neuen“ in der Kämmerei in Kirchen.**